

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Ausschuss für Angelegenheiten des  
Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters  
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und  
Rechnungsprüfung  
In den Verwaltungsausschuss  
An den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken (zur  
Kenntnis)  
An den Kulturausschuss (zur Kenntnis)  
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (zur  
Kenntnis)  
An den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und  
Liegenschaftsangelegenheiten (zur Kenntnis)

Nr. 0769/2018

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

---

### **Architektenwettbewerb für ein neues Ausstellungs- und Schauhaus im Berggarten**

#### **Antrag,**

zu beschließen, für die Architektur des geplanten Baus eines neuen Ausstellungs- und Schauhauses im Berggarten wird ein begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren (EU) und zugeladenen Teilnehmenden durchgeführt.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Der Neubau des Ausstellungs- und Schauhauses im Berggarten mit dem vorgesehenen Architektenwettbewerb betrifft Frauen und Männer gleichermaßen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 46 - Investitionstätigkeit

**Investitionsmaßnahme 52301008 Herrenhäuser Gärten, Ausstellungshaus**

<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	
	Baumaßnahmen	150.000,00
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-150.000,00</b>

### Teilergebnishaushalt 46

Angaben pro Jahr

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>		
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>

Die Kosten für den Architektenwettbewerb einschl. aller notwendigen Voruntersuchungen in Höhe von 150.000 € stehen im städtischen Haushalt zur Verfügung. Es wird von Gesamtinvestitionskosten von 5 Millionen € ausgegangen, davon sollen die Kosten für den reinen Baukörper des neuen Schauhauses 3 Millionen € nicht überschreiten.

### **Begründung des Antrages**

Die botanischen Sammlungen der Herrenhäuser Gärten, insbesondere die Unterglassammlungen im Berggarten haben internationalen Rang. Als botanischer Schaugarten hat der Berggarten in der langen Tradition der höfischen Pflanzensammlungen eine besondere Bedeutung. Wichtige Teile der Sammlungen können auf Grund fehlender Ausstellungsflächen jedoch nicht präsentiert werden. Um die Sammlungen angemessen präsentieren zu können und die Attraktivität des Berggartens insbesondere während der Wintermonate zu erhöhen, ist der Bau eines neuen Ausstellungs- und Schauhauses mit ca. 1.000 m<sup>2</sup> Glashausfläche geplant. Ein Teil des Neubaus soll zudem das marode Kanarenschauhaus ersetzen. Der enorme Erfolg der Schmetterlingsausstellung in 2017 hat gezeigt, dass ein eigenes Schmetterlingshaus die Besuchszahlen im Winterhalbjahr nachhaltig steigern kann.

Um die Entscheidung über die Baumaßnahme inkl. der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung herbeiführen zu können, muss zunächst ein Architektenwettbewerb vorgeschaltet werden. Damit sollen die mögliche Gestaltung des Baukörpers, die Funktionstüchtigkeit als Pflanzenschauhaus, sowie die Einbindung in das räumliche Gefüge des Berggartens gefunden und Kostensicherheit erzielt werden.

Die Kosten für alle Baumaßnahmen incl. Abbruch des Kanarenhauses und der Außenarbeiten werden auf insgesamt **4,85 Millionen €** begrenzt.

### **Zielsetzung**

Der Neubau soll mit Kanarenschauhaus, Viktoria- /Schmetterlingshaus und Ausstellungshaus drei Ausstellungsbereiche enthalten.

Mit dem Neubau sollen folgende inhaltlichen Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Unterglassammlungen des Berggartens und zur Steigerung der Attraktivität des Berggartens als botanischer Garten besonders während der Wintermonate verfolgt werden:

- Schaffung zusätzlicher Ausstellungsflächen zur angemessenen Präsentation der Sammlungen
- Attraktivitätssteigerung durch Erneuerung der vorhandenen Ausstellungsflächen unter Glas
- Erweiterung des Angebots mit einem multifunktionalen Ausstellungshaus
- Attraktivitätssteigerung durch Pflanzenausstellungen und Präsentation von tropischen Schmetterlingen in den Wintermonaten

Zur inhaltlichen Ausgestaltung des Neubaus wird auf die beiliegende **Anlage 1** verwiesen.

### **Konzeptionelle Ausgestaltung des Wettbewerbes**

Das Gebäudeensemble des Berggartens besitzt mit dem Bibliothekspavillon und den Schauhäusern aus den 1960er Jahren einen hohen architektonischen Wert. Der Berggarten ist als Teil des Gesamtensembles Herrenhäuser Gärten denkmalgeschützt. Der Neubau muss sich sensibel in die vorhandenen räumlichen Gartenstrukturen und das Höhengefüge der vorhandenen Gebäude der Herrenhäuser Gärten einfügen. Im Ergebnis muss der Neubau mit dem Bestand ein Gesamtensemble bilden, das den hohen Stellenwert des Berggartens innerhalb der Herrenhäuser Gärten unterstreicht.

Das neue Schauhaus muss zudem insbesondere den gartenbautechnischen Anforderungen gerecht werden und einen nachhaltigen Betrieb sicherstellen. Der neue Baukörper muss barrierefrei gestaltet werden und den aktuellen energetischen und technischen Anforderungen moderner Gewächshaustechnik entsprechen.

Für die Lösung dieser gartenbautechnisch, städtebaulich und baukulturell bedeutsamen und komplexen Aufgabe soll ein begrenzt offener Architektenwettbewerb durchgeführt werden. Das Baufeld, in dem die Entwürfe für das neue Ausstellungs- und Schauhaus seitens der Wettbewerbsteilnehmenden platziert werden können, ist in einem Übersichtsplan in **Anlage 2** schraffiert dargestellt.

46  
Hannover / 03.04.2018